

ABWASSERWERK DER GEMEINDE OSTBEVERN LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2004

Zweck des Eigenbetriebes ist die Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht der Gemeinde Ostbevern. Das Abwasserwerk wird als nicht wirtschaftlicher Betrieb im Sinne des Eigenbetriebsrechts und der §§ 107 ff. der Gemeindeordnung geführt.

Im Gemeindegebiet leben zur Zeit etwa 10.700 Einwohner in 3.776 Haushalten; etwa 8.366 Einwohner sind an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen.

Die Abwassermenge im Berichtsjahr hat sich mit nur leicht steigender Tendenz entwickelt. Sie betrug 359.000 m³ (Vorjahr: 351.0000 m³), das entspricht rund 118 Liter (Vorjahr: 115 Liter) pro Person und Tag. Die Entwässerungsgebühr beträgt im Berichtsjahr pro m³ Abwasser 2,60 €.

Die Abrechnung der Entwässerungsgebühren sowie das Mahnwesen wurde aufgrund eines Geschäftsbesorgungsvertrages durch die Energieversorgung Ostbevern GmbH & Co KG durchgeführt. Die Vollstreckung erfolgt durch die Gemeindekasse der Gemeinde Ostbevern.

Durch die Installation der Energieoptimierungs-Software im Rahmen des neuen Prozessleitsystems auf der Kläranlage können seit August 2004 die monatlichen Stromkosten um durchschnittlich 800,00 € reduziert werden.

Die Kupferbelastung des Klärschlammes lag im Berichtsjahr durchweg unterhalb des zulässigen Grenzwertes von 800 mg/kg. Der Schlamm konnte damit vollständig durch landbauliche Verwertung entsorgt werden, was eine Kostensenkung von etwa 30 % gegenüber der thermischen Verwertung bei gleichbleibendem Aufkommen bedeutet.

Zum 01.08.2004 ist ein Auszubildender zum Ver- und Entsorger, Fachrichtung Abwasser, eingestellt worden. Zu diesem Zweck wurde die laut Ausbildungsordnung vorgeschriebene Ausstattung der Werkstatt an der Kläranlage vervollständigt.

Die Kooperation TEO hat sich bislang insbesondere im Personalbereich durch Synergieeffekte als vorteilhaft erwiesen und wurde im Jahr 2004 weiter vertieft. So wurden einheitliche Dienstanweisungen für den Kanal- und Kläranlagenbetrieb in Telgte, Everswinkel und Ostbevern erstellt. Künftig sollen folgende Aufgaben im Rahmen der Kooperation gemeinsam bewältigt werden:

- gemeinsame Ausschreibung von Kanalspülungen
- Überprüfung von Hausanschlussleitungen
- ggf. gemeinsame Kanalplanung
- Umsetzung eines Qualitäts- und Umweltmanagements

Das gesamte Leitungsnetz der Hauptleitungen einschl. DRL hat z. Zt. eine Länge von etwa 72,5 km. Als weitere Maßnahme wurde der Bau von Druckrohrleitungen im Bereich Loburg und Deppengau beschlossen. Im Bereich Loburg konnte die Anlage noch vor der Schlechetterperiode fertig gestellt werden, im Bereich Deppengau verzögert sich der Bau witterungsbedingt bis zum Frühjahr 2005.

Am 16.12.2004 hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, eine getrennte Regenwassergebühr derzeit in Ostbevern nicht einzuführen.

Ostbevern, den 18.05.2004

Joachim Schindler
Werkleiter